Bräustüberl-Zeitung

Zum da herin Lesen oder Mitheimnehmen!

Herzogliches Bräustüberl Tegernsee

Verantwortlicher Herausgeber: Peter Hubert GmbH & Co. KG (info@braustuberl.de)
Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee • Tel. 08022-4141 • Fax 08022-3455 • www.braustuberl.de

Bayern Genießer Land Premium-Partner

AUSGABE 37 – DEZEMBER 2009 / JANUAR 2010

Liebe Gäste,

Gründe, auf unserer Internetseite **www.braustuberl.de** vorbeizuschauen, gibt es viele – und immer wieder neue. Zum Beispiel, weil Sie dort stets die aktuelle Wochenkarte finden, einen Tisch reservieren oder in unseren Bildergalerien blättern können. Jüngster Neuzugang ist ein gut fünfminütiger Film, in dem wir das Bräustüberl und die Region Tegernsee vorstellen: professionell, informativ, in ansprechenden Bildern und ohne lange Ladezeiten. Schauen Sie doch mal vorbei,

Ihr

Der Maler für Individualisten
Hierat Malermeister
Gmund-Festenbach · Am Talfeld 1
08022-665255 · www.hierat.de

Feiertags-Öffnungszeiten

Genug von Geschenkestress und/oder staader Zeit? Auf das Bräustüberl ist Verlass. Wir garantieren auch über die Feiertage und „zwischen den Jahren" entspannte Stunden zu den üblichen Öffnungszeiten von täglich 9 bis 23 Uhr. Am 24. und 31. Dezember ist bis 16 Uhr geöffnet.

Ihre Meinung ist gefragt

Hunderte von Gästen nutzen monatlich die Möglichkeit, das Bräustüberl zu bewerten. Tun Sie es doch auch! Entweder schriftlich auf unseren Gästebefragungskarten (bekommen Sie gern von Ihrer Bedienung) oder online unter **www.braustuberl.de** Jede Stimme, ob lobend oder kritisch, wird ausgewertet und ist für uns ein Ansporn, immer noch besser zu werden. Unter allen Teilnehmern verlosen wir attraktive Preise.

BAR MOSCHNER
www.moschner.de
08022-55 22

200 Jahre nach Andreas Hofer: Ein „südliches" Quartett auf friedlicher Mission gegen den (bayerischen) Durst.

Tirol kommt an

Foto: Thomas Plettenberg

Zwei reisen täglich über den Achenpass an, zwei wurden zwischenzeitlich von bayerischen Ehemännern eingefangen: Unsere Tiroler Bedienungen Gerda Weineis, Evi „Susi" Künig, Erika Weiss und Jeanine „Schanni" Mohrenweiser (v.l.) mit Wirt Peter Hubert.

Genau genommen ist das Bräustüberl ein Ort der Völkerverständigung. Und unsere Bedienungen Gerda Weineis, Evi Künig, Erika Weiss und Jeanine Mohrenweiser sind Friedensbotschafter mit diplomatischem Geschick.

Die vier kommen aus Tirol und wagen sich täglich ins quasi feindliche Ausland. Wenn man sich umschaut, wird aber klar, dass das Terrain so feindlich gar nicht ist, sondern eher gemütlich. Und schließlich liegt der Konflikt zwischen den Bayern und Tirolern, der beim Tiroler Volksaufstand um Andreas Hofer entbrannte und bei dem die beiden dereinst verbrüderten Volksstämme alles andere als zimperlich miteinander umsprangen, nun schon 200 Jahre zurück.

Gerne arbeiten die vier hier: Erika Weiss und Jeanine „Schanni" Mohrenweiser sind seit den 1960er Jahren dabei, haben vier Wirte miterlebt und gehören zu den dienstältesten Bedienungen. Die besseren Verdienstmöglichkeiten waren damals das Argument für die „Fahnenflucht". Das, um zu bleiben, waren zwei Bayern; in der Folge die Ehemänner von Erika und Schanni, die seither hier leben. Sie sind sich einig: „Wir haben uns hier sofort zuhause gefühlt."

„Zuhause" das ist für Gerda Weineis und Evi Künig, die hier „Susi" gerufen wird, nach wie vor Achenkirch. Die beiden pendeln fast täglich ein. Ihnen taugt die Arbeitsatmosphäre. Sie schätzen aber auch die geregelten Arbeitszeiten, welche die Einteilung in die zwei Schichten mit sich bringt und die in der Gastronomie sonst nach wie vor unüblich sind. Wirt Peter Hubert freut sich im Gegenzug über den Tiroler Humor und die frische Art, die gut bei den Gästen ankommt. Er nimmt es deshalb auch in Kauf, dass seine Mitarbeiterinnen mal zu spät oder gar nicht kommen, wenn der Achenpass im Winter gesperrt ist. Für das Bräustüberl ist es nicht nur eine Selbstverständlichkeit, dass Tirolerinnen Teil der Belegschaft sind, sondern auch eine Bereicherung – ganz im Sinne der Konfliktbewältigung und Völkerverständigung. *AK*

Mehr auf Seite 2

Foto: Thomas Plettenberg

So wollen wir es wieder haben! Erika Weiss schoss im vergangenen Winter das Foto von unserem „Schneegarten".

Ausgezeichnet!

Sie haben gewählt

Die Restaurant-Reports aus dem Hause Marcellino's sind vor allem deshalb so gefragt, weil dort die Gäste das Sagen haben. „Rein" kommen nur Lokalitäten, für die ein Votum abgegeben wurde – wie jetzt wieder für das Bräustüberl. Wer's genau nachlesen will: Einfach anmelden unter **www.marcellinos.de** (und dann auch selber bewerten!) oder die Print-Ausgabe kaufen.

Fasching im Bräustüberl

Als was kommst Du?

Manche Termine kann man gar nicht früh genug im Kalender anstreichen. Die narrischen Tage im Bräustüberl gehören dazu. Das Phänomen Fasching – ansonsten in der Region eher unterdurchschnittlich ausgeprägt – hält seinen fulminanten Ein- und Auszug in unseren Hallen zwischen Unsinnigem Donnerstag (11.2.) und Faschingsdienstag (16.2.). An beiden Tagen spielt auch Musik, dargeboten von den unerschrockenen Instrumentalisten der „Pepi Kugler Band".

Foto: Thomas Plettenberg

bootepfister
Enjoy your boat!
ÜBER 100 NEUE UND GEBRAUCHTE MOTORBOOTE IN UNSERER AUSSTELLUNG
97525 Schwebheim/Schweinfurt, Wahlweg 6
Tel. +49 (0)9723/93710, info@bootepfister.de
www.bootepfister.de

Fleischwaren Holnburger GMBH
HOLNBURGER
Ihr Partner für Qualität und Frische
Wendelsteinstraße 25 · D-83714 Miesbach · Telefon + 08025-2807-0, Fax +0 80 25-2807-32
Besuchen Sie auch unsere Filiale in Rottach-Egern, Nördliche Hauptstraße 27

GREIF
TRACHTEN BY XANDY KEIL
Trachtenmode · Stoffe · Kindertrachten
Nördliche Hauptstr. 24 · 83700 Rottach-Egern
Telefon 08022/5540 · Durchgehend geöffnet
www.trachten-greif.de

Beachtlich, was der Nachwuchs leistet, während die Großen nur Bier trinken: Chiara Märterer (6 Jahre und aus Rosenheim) verpasste dem Herrle von unserem Buzi ein schnittiges schwarzes Jackett; die ein Jahr jüngere Johanna Harms dagegen fand grün vorteilhafter. Vor allem zur rosigen Gesichtsfarbe, die wohl als Folge ausgiebigen Hund-Herbei-Pfeifens gelten darf.

Aus Verbundenheit mit der Region

Das Bräustüberl als Sponsor

Fotos: privat

Zwei glückliche Skiclubs: SC Kreuth-Chef Sepp Bartl brachte mit Viktoria Rebensburg gleich DAS Aushängeschild des Vereins mit zum Fototermin; die Rottacher um Albert Meier (l.) brachten ihre Jugend in Stellung.

Er wird es uns nicht krumm nehmen, wenn wir es an dieser Stelle ausnahmsweise verraten: Unser Wirt mag ansonsten noch so progressive Ideen haben, in einer Hinsicht ist er altmodisch. „Kaum ein Unternehmen ist im Tegernseer Tal so verwurzelt wie das Bräustüberl“, sagt Peter Hubert. „Da gehört es einfach dazu, dass wir umgekehrt auch Verantwortung für diese Region übernehmen.“ Insbesondere in einer Zeit, in der dem Staat an allen Ecken das Geld fehlt, um etwa Jugendarbeit und Sport, Soziales und Kulturelles angemessen zu fördern. Gerade in diesen Bereichen ist das Bräustüberl in den vergangenen Jahren zu einem der größten privaten Sponsoren geworden – manchmal „sichtbar“ wie bei den neuen Mannschaftsbussen der Ski Clubs Rottach-Egern und Kreuth, oft aber auch ohne großes öffentliches Aufsehen. Eine der letzten guten Taten: 100 Weihnachtspackerl für bedürftige ältere Mitbürger, die an die Seniorenbeauftragten der Talgemeinden übergeben wurden.

Foto: Andi Leder

Zu den Vereinen und Organisationen, die vom Bräustüberl im Jahr 2009 unterstützt wurde, gehören außerdem: Trachtenverein D'Hirschbergler, Riedersteinverein, Museum Tegernseer Tal; Caritas Verband, Rotary Club, Kinderkrebshilfe Bad Tölz; TV Tegernsee, Schneelaufverein Tegernsee, Yacht Club Tegernsee, ESC Tegernsee, Ski Club Ostin, Skischule Tegernseer Tal. Außerdem war das Bräustüberl Sponsor folgender Veranstaltungen: Oleg Kagan Musikfest, Tegernseer Tal Montgolfiade, Tegernseer Tal Lauf, Kleinkunst Turnhalle, Buzi Cup, DAV Tegernseer Berggeist, Springermeeting, BMW Sailing Cup.

al

Hinum und herum

Historisch betrachtet: Geschichten zwischen Tirol und Tegernsee

Foto: Thomas Plettenberg

Den alten Grenzstein am Achenpass ziert auf der einen Seite der Tiroler Adler, auf der anderen Seite leuchten bayerische Rauten.

1809 – wahrhaft ein denkwürdiges Jahr in der bayerisch-tirolerischen Geschichte. Allerdings haben es die beiden Seiten höchst unterschiedlich in Erinnerung: Die Bayern, speziell die Bewohner des Tegernseer Tals (und ganz besonders die Gebirgsschützen), denken vor allem an die heldenhafte Abwehr Tiroler Angreifer durch die heimischen Schützen. Die Nachbarn dagegen erinnern sich, wie die Bayern im Schutz Napoleons als Besatzer kamen, doch von den heldenhaften Vaterlandsverteidigern unter Andreas Hofer am Berg Isel besiegt wurden.

Aber: Die gemeinsame bayerisch-tirolerische Geschichte ist viel länger und auch erfreulicher. Ganz am Anfang waren wir ja alle bajuwarische Stammesbrüder und -schwestern. Die Grenze entstand erst später und nicht immer ging es an ihr feindselig zu. So leisteten die Tegernseer Benediktiner Starthilfe mit Büchern und Personal, als im 12. Jahrhundert auf dem Georgenberg über dem Inntal ebenfalls ein Kloster errichtet wurde. Bis zur Säkularisation in Bayern 1803 grenzten dann die Besitzgebiete der beiden Abteien direkt aneinander – was natürlich langwierige Streitigkeiten um Forst- und Weiderechte nicht ausschloss. Als die Tegernseer Mönche (darunter mehrere Tiroler) ihr 1803 aufgehobenes Kloster endgültig verlassen mussten, gaben sie die Bilder ihrer Äbte und ihrer Heiligen zu treuen Händen an die Ordensbrüder in Tirol (wo sie bis heute hängen).

Die von 1806 bis 1814 währende Einverleibung Tirols durch Bayern allerdings vermochten die nunmehrigen „Südbayern“ partout nicht als Fortschritt verstehen. Auch nicht, dass ihnen die aufgeklärte bayerische Beamtenschaft die Einführung der (zweifellos segensreichen) Pockenimpfung schmackhaft zu machen versuchte. Dabei hatte das Kurbaierische Intelligenzblatt lobend auf die grenznahe Ortschaft Glashütte verwiesen, „welche Gegend mit Recht das baierische Sibirien genant werden kann“. Obwohl ihre Einwohner „rohe und ungebildete Menschen sind, deren Verstand eingeschränkt ist“, hätten sogar sie ihre Kinder impfen lassen.

Frische Farb' fürs Bräustüberl
– und auch für Ihre Wände.
Gabriele
TAHEDL
Malermeisterin · Tegernsee
Prinzenweg 13
Tel. 08022/4102 · Fax 93672

Auch nachdem es zwischen Bayern und Tirol wieder eine Staatsgrenze gab, rissen die Verbindungen nicht ab. An die „Arbeitsmigration“ von Süden nach Norden (wie man es heute nennen würde) erinnert der Name „Tiroler Tempel“ für die Kirchenvorhallen in Kreuth und Tegernsee. Hier mussten im 19. Jahrhundert die aus Tirol kommenden Holzknechte und Dienstboten stehen, die natürlich keinen reservierten (und kostenpflichtigen) Sitzplatz im Kirchenschiff hatten. Zwei junge, aus Brandenberg stammende Pflanzensetzerinnen in Diensten des Kreuther Forstamts waren es, die 1928 dem Kiem Pauli auf der Bayr-Alm in der Langenau eine der schönsten Melodien für seine „Sammlung Oberbayrischer Volkslieder“ vorsangen – den „Boareibl-Jodler“.

Seit dem Zweiten Weltkrieg stehen die Zeichen politisch wie privat ganz auf Freundschaft: Nicht nur, dass die Gebirgsschützen beider Seiten (die Nachfahren der Kämpfer von 1809) nun verbrüdert sind, man wird an der Grenze nicht einmal mehr kontrolliert, der schöne alte Grenzstein am Achenpass hat nur noch dekorativen Wert, und Geldwechsel braucht es auch nicht mehr. Kreuth und seine Tiroler Nachbargemeinde Achenkirch unterhalten schon seit 1976 eine „Grenzlandpartnerschaft“. Und seit vielen Jahren gestaltet der Tegernseer Liederkranz in der alten Klosterkirche auf dem Georgenberg den Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt. Im Biergarten zwischen Kirche und Abgrund kann man dann bei herrlicher Aussicht auf die heutige, freundschaftliche bayerisch-tirolerische Nachbarschaft anstoßen.

Roland Götz

Mit 12 Beschäftigten und 8 Firmenfahrzeugen bieten wir als Leistungen:
Sämtliche Arten von Heizungen und Energiesparsystemen
Badsanierung
Schwimmbadtechnik
Kundendienst/Notdienst (für aktuell über 2800 Kunden)
WEISHAUPT Öl- und Gasbrennerservice
Beratung und Planung
Seethaler
Heizung Sanitär GmbH & Co seit 1928
E-Mail: info@seethaler-haustechnik.de
Internet: www.seethaler-haustechnik.de
Max-Josef-Str. 19, 83684 Tegernsee
Tel. 0 80 22/36 92 + 36 11, Fax 49 99

Ristorante Trattoria Da Francesco
Vielen Dank für die Zusammenarbeit und unseren Gästen ein gutes, neues Jahr.
Hauptstr. 9 • 83684 Tegernsee
Tel. 080 22 / 27 11 41 • Fax 2711 62

Auch ein bayerischer Lieferwagen braucht mal Urlaub: der Bräustüberl-VW-Bus, erwischt in Ibiza.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren den aktuellen Bräustüberl-Geburtstagskindern, allen voran **Ellen Ströbel**, **Dimitrios Gorgotsis** und **Manfred Zydun**, die im Dezember bzw. Januar runde bzw. halbrunde Ehrentage zu feiern haben.

Außerdem freuen sich über ein neues Lebensjahr: Marica Wenger, Adrian Freitag, Zoran Pehlke, Barbara Keil, Hana Wagner, Heike Janker, Cornelia Mayerhofer, Samit Yigit, Teodorina Georgieva, Udo Gleißner, Michaela Sillmann, Sergiu Zazulin, Angelika Kaczke, Karin Bretzke und Robert Hornansky.

Zu jung für die Rente

Zwei jugendliche Damen von 65 – das sind **Erika Weiss** und **Margot Karl**. Gemeinsam bringen es die beiden Stammbedienungen, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten, auf sage und schreibe 76 Jahre Bräustüberl! Mit dem Renteneintritt wird's trotzdem nix – schließlich wollen weder Kollegen noch Gäste auf „ihre" Erika und „ihre" Margot verzichten. Der findige Freitagsstammtisch initiierte in diesem Zusammenhang sogar ein „Stammtisch-Begehren".

Wirt Peter Hubert gratuliert Margot Karl ...

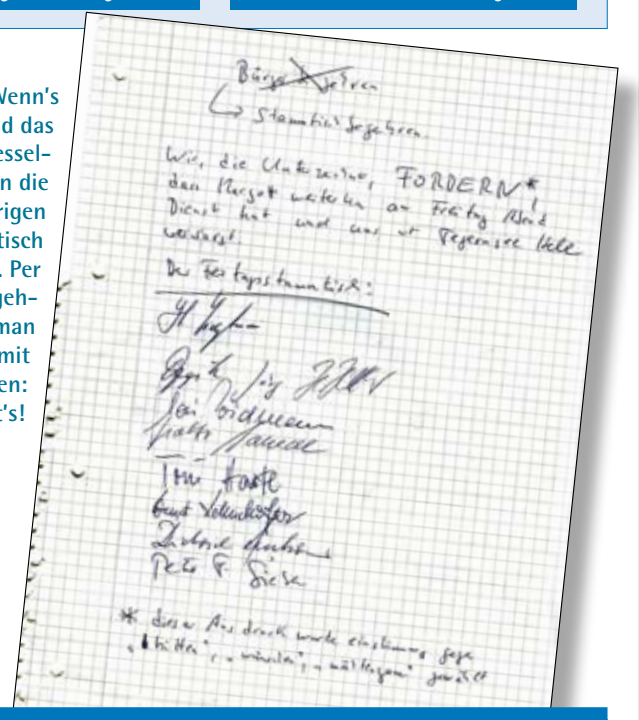
... und Erika Weiss zum Geburtstag.

Genießen Sie Ihren Abend ... bei einem gepflegten Schoppen und unseren Filetspitzen in Whiskyrahmsauce ...
(oder anderen Schmankerln von unserer Karte)

WEINHAUS MOSCHNER

Reservierungen: 080 22-55 22

KLARE ANSAGE: Wenn's um ihr Bier und das Herbeischaffen desselben geht, verstehen die Herren vom honorigen Freitags-Stammtisch keinen Spaß. Per „Stammtischbegehren" forderte man einstimmig und mit allen Unterschriften: Margot bringt's!



Drei, die uns fehlen

Auf die Stammbedienungen **Roswitha Helminger**, **Christa Kimmerl** und **Jutta Wolf** müssen „Bräustüberlianer" schon eine ganze Weile verzichten: Den Dreien macht momentan die Gesundheit einen dicken Strich durch die Rechnung. Wir schicken auf diesem Weg die allerbesten Genesungswünsche – nach Hauserdörfl zu Roswitha, die seit 1976 im Bräustüberl bedient und damals eigentlich „keinen Tag länger bleiben" wollte; zu Christa, die 1984 als „erste preußische Bedienung" in unseren heiligen Hallen für Furore sorgte; und nach Tölz zu Jutta, die angesichts ihres offiziellen Renteneintritts nur eine Sorge plagte: „Hoffentlich darf ich weiterarbeiten." ... Mädels – wir haben Zeitlang nach Euch!

Roswitha Helminger

Christa Kimmerl

Jutta Wolf

Fotos: Thomas Plettenberg

Brief vom Buzi

Liebe Zwoahaxade,

„Advent, Advent!" - Mit dem Weihnachten wennsd ma net gehst! – I ko's scho nimmer hörn, des Liad vom „Tannenbaum mit die greana Blattln", vom „entlaufenen Pferd" (Es ist ein Ross entsprungen) oder gar die „Weihnachtsbäckerei"!

Mei Herrle und i, mir mögn halt des süaße Zeig net. Aber der Theo, a Freind vom Boss, der lebt u. stirbt für seine Platzl. Und weil eahm net leicht Oana was recht macht, bacht er s' am liabern glei selba:

5 Tag lang hat er hig'arbad. Mit die Zimtstern is's losganga. Aus irgendam Grund hat er mittendrin den Toag nimmer vo die Händ obabracht. Bloß no unterm laffaten Wasser - da is eahm dann leider der ganze Baaz im Ausguss davo. Die Weihnachtsschnitten ham si besser olassn. Zwoa Blech voll hat er aufgschlicht. Bloß schad, dass eahm beim Einischiabn in'n Herd des oberne Blech auf's unterne draufgfoin is. Auf die Weis san die Platzln vom unterm Blech außen am Bodn vo dem obern dropappt. Hat eahm doch wieder oa Blech glangt. Jetzt woaß er aber aa, für was ma'r a Unterhitze braucht. Seine Nussmakronen san dann a bisserl zsammghockt. - Ausführliches Telefonieren neba der Hausarbad is halt doch eher kontraproduktiv. Und drum ham si aa die Kokosflocken farblich so verändert. „Black is beautifiul" passt aa net für Oiss!

Letze Woch hamma'r an Theo gesehgn, mit 'ner Riesentüten ..... aus der Konditorei. Und gestern is er wieder im Bräustüberl gsessn, unser Platzlfan – vor einer Mordstrumm Schweinshaxen. Er brauchat wieder moi was Ernst's, hat er gsagt. Die Zeiten waarn danach!

Lassts es Eich net verdriaßn, 2010 geht's nur no aufwärts:

Mit der Wirtschaft und mit die Sechzga.

„Wunder gibt es

immer wieder" - glaubt

Euer Buzi

GUTES AUGE, RUHIGE HAND: Bräustüberl-Mitarbeiter Uwe Schöttl (m.) gewann das Jahresschiessen des Veteranen- und Kriegervereins Tegernsee. Vorjahresgewinner Bartl Rixner (l.) und Vorstand Peter Denk gratulierten.

Foto: privat

„Unser Sohn Paul liebt Euer Spezial", entdeckte Mario Unger aus Lenggries. Natürlich nur von außen ...

Auf dem Krippenweg durch Tegernsee

In 24 Stationen vom Quirinal zum Schloss – Wir sind dabei!

Foto: Krippenfreunde Tegernseer Tal

Ein Prachtstück von enormen Ausmaßen: In der Stegmaier-Krippe tummeln sich über 100 Figuren auf 22 Quadratmetern Fläche. Jetzt ist sie wieder im Quirinal (ein Katzensprung vom Bräustüberl) zu bewundern.

Zwischen dem 11. Dezember 2009 und dem Dreikönigstag (6. Januar) 2010 gibt es die Gelegenheit, den Weg zum Bräustüberl in ganz besonderer Weise zu gestalten. Denn die Krippenfreunde Tegernseer Tal e.V. veranstalten zusammen mit vielen Unterstützern erstmals einen Tegernseer Krippenweg.

Ausgangspunkt ist die traditionelle Krippenausstellung im Pfarrzentrum „Quirinal" (Seestraße 23, in dieser Zeit täglich von 14-18 Uhr geöffnet). Hier ist (bei freiem Eintritt!) nicht nur die vereinseigene berühmte „Stegmaier-Krippe" zu sehen, sondern auch zahlreiche Leihgaben, etwa aus dem Museum Tegernseer Tal und von Frater Stefan aus Kloster Andechs.

Danach führt der Krippenweg in 24 Stationen entlang an den Schaufenstern Tegernseer Geschäfte, in denen Krippen ganz unterschiedlicher Art ausgestellt sind - alte und neue, bayerische und exotische, schlichte und prächtige. Ein Faltblatt weist den Weg zunächst durch die Bahnhofstraße, dann über den Steinmetzplatz in die Rosenstraße und vom Rathausplatz durch die Seestraße zum Schloss.

Um die Vielfalt zu verdeutlichen, nur ein paar Beispiele: Die Krippe eines 8-Jährigen aus Knetmasse steht in der Nachbarschaft zu einer aus Lebkuchenteig, und diese ist nur einige Stationen entfernt von einem Werk der bekannten Tonplastikerin Waltraud Milazzo. Die heilige Familie kann aus Silber geschmiedet, aus einer Lianenwurzel geschnitzt oder aus Papier und Stoff geklebt sein. Ein Familienstück aus dem thüringischen Annaberg ist ebenso zu sehen wie eines aus Kochel.

Natürlich beteiligt sich auch das Bräulad'l und zeigt in seinem Schaufenster eine bayerische Hauskrippe. Von dort sollte der Weg allerdings noch nicht direkt ins Bräustüberl führen. Denn Schlusspunkt des 1. Tegernseer Krippenweges ist die große Kirchenkrippe der Pfarrkirche St. Quirinus, die seit Jahren von den Krippenfreunden betreut wird. Dann ist es natürlich Zeit für eine Einkehr, und je nach Witterung (und Geschmack) bietet das Bräustüberl ja nicht nur ein kühles Bier, sondern auch einen heißen Kaffee.

rg

>> Preiswert
>> Schnell
>> Zuverlässig
Ihre Druckerei Desing
Desing Konzept Werbung Druck
Tel. 0 80 24 / 47 44 8-0 · www.desing.de

Tegernseer Tal Montgolfiade

Kunterbuntes Luftspektakel

Eine Region, fünf Tage und an die 10.000 Besucher: Die Tegernseer Tal Montgolfiade zählt zu den spektakulärsten Winter-Events in Oberbayern. Vom 27. bis 31. Januar 2010 verwandelt sich die Region zum 10. Mal in das Mekka der Ballonfahrer. Los geht's mit dem traditionellen Eröffnungsabend der Crews im Bräustüberl, anschließend starten die Luftkarossen - sofern das Wetter mitspielt - täglich zwischen 10 und 13 Uhr. 190 Euro kostet eine Ballonfahrt, für 80 Euro gibt es eine cirka 20-minütige Fahrt mit dem Luftschiff. Wer am Boden bleibt, staunt derweil über Luft-Akrobaten und ihre atemberaubenden Sprünge aus fahrenden Ballonen oder amüsiert sich auf der Eventarea am Bad Wiesseer Jodschwefelbad. Zusätzlich zum stimmungsvollen Ballonglühen gibt's dort heuer auch ein Feuerwerk. Auf kleine Besucher wartet ein Extra-Kinderprogramm.

Mehr zur Montgolfiade und zum „Auf und davon"-Erlebnispaket mit Luftfahrt, Hüttenabend und mehr gibt's bei der Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Hauptstraße 2, 83684 Tegernsee, Tel 08022/92738 sowie unter **www.montgolfiade.de** oder **www.tegernsee.com**

Mit der BOB ins Bräustüberl

Das lohnt sich – für den Gaumen und die Umwelt. Wenn Sie Ihr Auto stehen lassen und mit einer der folgenden Fahrkarten der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) nach Tegernsee kommen, gibt's bei uns eine Halbe gratis:

- BOB-MVV-Ticket (5 Personen – 21 Euro)
- BOB-MVV-Single Ticket (1 Person – 14 Euro)
- WochenendCard (5 Personen – 24 Euro).

IMPRESSUM

Herausgeber: Bräustüberl Tegernsee
Peter Hubert GmbH & Co. KG, Schlossplatz 1,
83684 Tegernsee · www.braustuberl.de

Konzeption und Redaktion:
Lehmeier:Sollacher
Ebersberg/Tegernsee
kontakt@rede-und-text.de
Fon: 0 80 92-863 203

Texte dieser Ausgabe: Annette Lehmeier (al), Hans Lautenbacher (Buzi), Hans Sollacher (hs)†, Dr. Roland Götz (rg), Alexandra Korimorth (ak), Dr. Dominik Pförringer (dp).

Gestaltung: A. Hällmayer
alfredo0054@gmail.com
Druck: Desing GmbH, Holzkirchen
www.desing.de

Die Bräustüberl-Zeitung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 15.000 Exemplaren. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5.

Die Redaktion hat sich bemüht, sämtliche Urheberrechte des in der Bräustüberl-Zeitung verwendeten Materials sorgfältig zu recherchieren. Sollten weitere Rechte berührt sein, bitten wir die Inhaber, sich bei der Redaktion zu melden.

Die nächste Ausgabe erscheint am
6. Februar 2010

Bräustüberl-Zeitung
Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee
Tel. 08022-4141 • Fax 08022-3455
www.braustuberl.de

BSZ37.09/15

Das neue
iPhone 3G S
Das schnellste, leistungsstärkste iPhone aller Zeiten.

Sehen Sie mit **LIGA total!** die ganze Bundesliga live!
- LIGA total! – alle Spiele der Bundesliga 12 Monate inklusive[1]
- Mit günstigen Flatrates zum Telefonieren, E-Mailen und Highspeed-Surfen
- Alles in perfekter Netzqualität

Exklusiv bei T-Mobile.
Erleben, was verbindet.
T-Mobile

Stand Juli 2009. Änderungen und Irrtum vorbehalten. ITAlt&Duschel and GmbH. Landgrabenweg 151 · 53227 Bonn. Einige Programme sind nicht in allen Regionen verfügbar. Änderungen von Programmverfügbarkeit und Preisen vorbehalten. TM und © 2008 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten.

1) Das Angebot gilt ab dem 19.06.2009 und nur in Verbindung mit dem Abschluss eines T-Mobile 24-Monats-Vertrages in den seit dem 03.02.2009 buchbaren Complete-Tarifen mit entsprechender SIM-Karte der T-Mobile Deutschland GmbH. Eine Entsperrung des iPhone ist nicht vor Ablauf von 24 Monaten nach Kauf möglich. Die SIM-Karte ist auch mit anderen Endgeräten nutzbar, dabei stehen iPhone-spezifische Leistungsmerkmale (z. B. Visual Voicemail) nicht zur Verfügung. Der einmalige Bereitstellungspreis beträgt 24,95 €. Der mtl. Grundpreis beträgt im Tarif Complete L 119,95 € (enthalten sind alle Gespräche in alle dt. Netze), im Tarif Complete 240 69,95 € (enthalten sind 240 Inklusivminuten in alle dt. Netze) und im Tarif Complete 1200 89,95 € (enthalten sind 1200 Inklusivminuten in alle dt. Netze). Nach Verbrauch der Inklusivminuten werden 0,29 €/Min. (bei Complete 1200 0,09 €/Min.) in alle dt. Netze berechnet. Mit der enthaltenen Weekend Flat entfällt die Berechnung für Inlandsgespräche zu T-Mobile und ins dt. Festnetz von Sa. 0.00 Uhr bis So. 24.00 Uhr. Abrechnung im 60/1-Sek.-Takt. Die angegebenen Konditionen gelten nicht für Sonder- und Servicerufnummern. Ab einem Datenvolumen von 1 GB (Complete 240), 5 GB (Complete L und Complete 1200) wird die Bandbreite im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Die HotSpot Flatrate gilt nur an deutschen HotSpots (WLAN) der Deutschen Telekom oder der T-Mobile. Die Nutzung von VoIP und Instant Messaging ist nicht Gegenstand des Vertrages. Die Datenvolumina gelten nicht für BlackBerry® APN. Das enthaltene Datenvolumen darf nur mit einem Handy ohne angeschlossenen oder drahtlos verbundenen Computer genutzt werden. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Die Complete-Tarife sind nicht mit den T-Mobile Produkten MultiNumbering und TwinCard kombinierbar. Bei Abschluss eines Laufzeitvertrages ist das iPhone 3GS (16-GB-Vers.) ab 1,– € (gilt im Tarif Complete L, 240 und 1200) erhältlich. Bei Buchung bis 30.09.2009 in Verbindung mit dem Kauf eines **iPhone 3G (8 GB Version) und iPhone 3GS** ist in den ersten 12 Monaten ab Beginn des Mobilfunkvertrages das MobileTV LIGA total!-Paket in den Tarifen Complete 120, 240, 1200, S, M und L inklusive. Danach werden jeweils 4,95 € pro Monat berechnet. Voraussetzung für die Nutzung des MobileTV LIGA total!-Pakets sind der Download der App MobileTV (verfügbar zum Start der Bundesliga-Saison 2009/2010) und UMTS-Netzversorgung. Eine Nutzung im Ausland (Roaming) ist nicht möglich.

Elektro Niedermaier
Ludwig-Thomastr. 11 • 83700 Rottach-Egern
Tel.: 08022 - 2205 • Fax: 08022 - 24054
T-Partner

Hoch hinaus, weit gereist: Fabian Karsch trug unseren „Max I. Josef" Anfang November aufs Hörnle bei Bad Kohlgrub („Bestandteil des Proviants"). Alexander Kirchmair und Anna Weber wiederum hatten davon gehört, dass man in der Wüste gern mal Durst bekommt. Die Lösung: „Tegernseer Spezial in Dubai."

Unser Buzi schwebt überm Tegernsee

Mit Gottes Segen durch die Lüfte

Lust bekommen? – Für nähere Informationen oder eine Buzi-Ballonbuchung finden Sie unter www.braustuberl.de ein Formular, das nur ausgefüllt zu werden braucht. Eine normale Ballonfahrt kostet 195 Euro und eignet sich auch als außergewöhnliches Geschenk.

Foto: Andi Leder

Auf dem Foto von links: Pfarrer Josip Cabraja, Pilot Florian Schneider, Peter Hubert, Schanni Mohrenweiser, Michael und Siglinde Unger

Die ersten Luftfahrten hat er bereits hinter sich, nun startet er auch mit himmlischem Beistand: Tegernsees Pfarrer Josip Cabraja hat den neuen Heißluftballon von Bräustüberl und Ballooning Tegernsee im Rahmen einer kleinen, feinen Zeremonie im Schmetterlingsgarten gesegnet. Im Mittelpunkt seiner Worte stand die Idee des „näher zu Gott", die den Heißluftballon fortan bei jedem Start begleiten werden.

Weltlichen Beistand bei der Ballonsegnung leisteten Bräustüberl-Wirt Peter Hubert, Michael und Siglinde Unger von „Ballooning Tegernsee" sowie Jeannine „Schanni" Mohrenweiser, die als dienstälteste Bedienung im Bräustüberl die – für die Flugtauglichkeit ebenfalls erforderliche - Biertaufe vornahm. Ausfallen musste einzig das für die Segnung geplante „Ballonglühen", also das Befeuern des aufgerichteten Ballons mit den Gasbrennern. Weil dafür zuviel Wind wehte, wurde fürs Foto aber wenigstens „oben ohne" ordentlich gefeuert.

Foto: privat

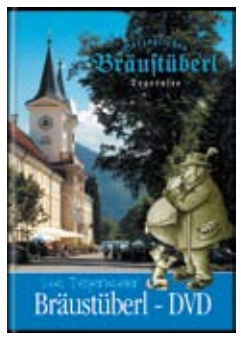
JA, JA, JA!
Sie konnte nicht aus – und sie wollte auch nicht: Kerstin Rasch hauchte strahlend „Ja", als ihr Freund in luftiger Höh' die entscheidende Frage stellt. Christian Köbke, der den Buzi-Ballon als „Privatfahrt" für seinen Heiratsantrag gebucht hatte, geht damit in die Tegernseer Ballon-Annalen ein. Nachmachen erwünscht!

Übrigens: Den Namen „Buzi-Ballon" haben die Tegernseer dem weißblauen Ballon schon nach dem ersten Start verpasst – angelehnt an das unverwechselbare Bräustüberl-Motiv von Herr und Hund („Buzi"), das die Hülle des 4.250 Kubikmeter großen Ballons ziert. Der offizielle Name liest sich weniger spannend: Da hört der Buzi-Ballon auf die Kennung D-OHBT.

Neu im Bräulad'l

Edles Seelaub
Edel, stylish und doch naturverbunden – fast ein bisserl wie das Tegernseer Tal selbst sind die Textilien der Rottacher Kultmarke „Seelaub". Ab sofort sind die handbedruckten Shirts aus dem Atelier von Wolfgang Fallecker auch bei uns im Bräulad'l zu haben. Zur Auswahl stehen verschiedene Formen und Designs von klassisch-sportlich bis verspielt rund um das ... genau! ... Seelaub. Jenes liebenswerte Pflänzlein mit den verschlungenen Stängeln, das mit der Geschichte der Region so untrennbar verbunden ist, dass es unter anderem auch in mehreren Gemeindewappen des Kreises zu finden ist. Vom knackigen Kurzarm-T bis zur legeren Sweatjacke, alles natürlich für Frauen und Männer besticht die Seelaub-Kollektion zudem durch ihre hochwertige Qualität. Alle Produkte sind Öko-Tex Standard 100, Klasse I, zertifiziert; die faire Herstellung wird durch Audits der gemeinnützigen „Fair Wear Foundation" transparent gemacht.

Jetzt einlegen
Wer die DVD „Zu Gast im Tegernseer Bräustüberl" einlegt, legt Ehr' ein – versprochen! Der Film über die Geschichte, die besondere Atmosphäre und jene altbairische Lebensfreude, wie sie (fast) nur im Bräustüberl zu finden ist, wurde von Profis gedreht, unterhaltsam betextet und fein mit Musik unterlegt. Übrigens: Zusammen mit dem Bräustüberl-Buch und dem Klosterpuzzle wird ein wunderbares (und extra günstiges) Rundum-Packerl draus. Wer mag, kann den Filmgenuss natürlich auch mit Hochgeistigem oder Kulinarischem anreichern.



... und noch viel mehr
In unserem Bräulad'l (schräg gegenüber vom Haupteingang) wartet ein vielfältiges und wechselndes Sortiment von kleinen und größeren Geschenkideen, mit denen Fans des Hauses sich selbst eine Freude bereiten – aber auch Väter, Nachbarn und Busenfreundinnen beglücken können. Zu den Klassikern im Reich von Lad'l-Chef Udo Gleissner gehören Bierkrüge, Kleidsames und Kulinarisches. Besonders gefragt sind auch individuelle „Packerl", die – je nach Preiswunsch – kundig ausgewählt und in Körben oder Holzkisten fein verpackt werden.

Wir wollen Kühe!

Der Kuhkalender des Miesbacher Fotografen Thomas Plettenberg ist eines jener Teile, die so typisch und unverwechselbar sind wie unsere Gegend selbst. Und ebenso wenig wie der Bräustüberl-Hoffotograf seinen vierbeinigen Ladies widerstehen kann (und sie ihm!) kommen wir ohne „Meine Kühe 2010" aus. Das Schmuckstück im Format 35 x 35 cm gibt's ebenfalls im Bräulad'l.

Fotos: Bräustüberl, Thomas Plettenberg

Abbildungen nicht maßstabsgetreu.

Wir öffnen mehr als 24 Türen! Welches Türchen dürfen wir Ihnen öffnen?
Büro Tegernsee
Telefon 08022-70 41 80
www.engelvoelkers.com/tegernsee
ENGEL&VÖLKERS®

Alois Gonitianer
Bau- und Kunstschlosserei, Tegernsee.
Markisen, Sonnenschutzsysteme, Grabkreuze, Treppengeländer, Beleuchtungskörper, Fenstergitter, Hof und Einfahrtstore
Ausführung in Stahl u. Edelstahl
Bahnhofstr. 20, Tegernsee
Tel. 08022/1235
Fax 08022/3719

Pechmann's
INNENEINRICHTUNG & KÜCHENMANUFAKTUR
Exclusive Inneneinrichtung aller großen Markenhersteller mit Qualität und 40-jähriger Erfahrung auch mit Beratung bei Ihnen im Tegernseer Tal
82061 NEURIED • Telefon 089/750 77 651
www.pechmanns.de

Rohr frei!
„Rohr verstopft? Keine Sorge! Rohrbert kommt, erledigt alles sauber und prompt."
HEID SPEZIALDIENSTE
Dichtheitsprüfung | Reinigung
Tel. 0 80 25 - 28 000
www.heid-spezialdienste.de

Edler Innenausbau nach Maß
klassisch · ländlich · modern · mediterran
Bei uns ist handwerkliche Arbeit für anspruchsvolle Kunden bezahlbar!
Vom Entwurf bis zur Montage: Kompletter Innenausbau wie Antikböden, Bibliotheken, Türen, Landhausstuben, Schlafzimmer usw.
Finkenzeller GmbH
Finkenstrasse 2 · 84137 Vilsbiburg
Tel. 087 41-530 · www.finkenzeller-gmbh.de

VIP's auf zwei Rädern: Drei rote und eine schwarze Moto Guzzi fanden nach der Alpenüberquerung Abkühlung auf unserer Terrasse. Die Fahrer übrigens auch!

Aus der Ferne betrachtet von Dominik Pförringer

Dr. Dominik Pförringer, jüngster Spross einer altbayerischen Medizinerdynastie, aufgewachsen zwischen Wildbad Kreuth und Schwabing, lebt und liebt bayerisches Brauchtum. Die berufliche Fortbildung hat ihn über Fontainebleau nach Singapur verschlagen. Seine Sehnsucht nach Tegernseer Spezial mildert der passionierte Schreiber derzeit am Tresen der Long Bar des „Raffles" mit Tiger Beer.

Saisonale Sehnsüchte

Nebelschwaden hüllen die Republik ein, das Tegernseer Tal taucht in den Winter, die waldfestlose und biergartenfreie Zeit ist da ... – Kein Grund zur Trauer, vielmehr der Startschuss zur Vorfreude. Mit dem ersten Schnee freuen wir uns auf den Skilauf, blicken auf die weißen Gipfel und nähern uns der vermeintlich staaden Zeit.

Der Mensch genießt die Dinge, die nicht von Dauer sind intensiver. Sei es die Gamsjagd, das Bockbier oder die Wiesn, es sind die zeitlich begrenzten Freuden, nach denen wir uns sehnen. Darum, werter Leser: begrüße den Winter, herze den Schnee und genieße die heiligen Hallen des Bräustüberls nach Wochen des Kastanienschattens.

Keinesfalls zum Winterschlaf, nein – zur Winterwonne und Reiselust neigt der Bajuware. So mancher lernt: „Der kälteste Winter, den ich je erfuhr, war ein Sommer in San Francisco" – nur um festzustellen, dass das Urlaubsfieber primär dazu dient, uns die bayerische Heimat noch ein Stückchen schmackhafter zu machen. Keine Reise ohne Abschiedsweißwurst am Seeufer, ohne Heimkehr-Helles, um dem Körper zu signalisieren, dass der Himmel nun wieder weißblau, die Beschallung blechbläsern und die Küche alpin ist. Wie gut schmecken uns Bierbratl und Wammerl nach Genüssen aus dem Wok, wie golden fließt bayerisch-reiner Gerstensaft nach Gallonen von Chardonnay. Warum also in die Ferne schweifen, wenn wir im Paradies leben? – Erkenntnisse von einem, der auszog, seinen Blick in der tropischen Ferne zu schärfen, um die Schönheit Bayerns noch deutlicher zu erkennen.

Briefe ans Bräustüberl

Uschi ist eine Perle

Und das hat sie jetzt auch schriftlich. Folgendes Mail erreichte uns von Andreas Kurzlechner, Geschäftsführer Gesellschafter der kibiku Kinderhaus gemeinnützige GmbH in München.

Wir – drei Kindertagesstätten aus München mit insgesamt 50 Mitarbeitern - haben am vergangenen Samstagabend in Ihrem Nebenzimmer unseren Betriebsausflug ausklingen lassen. Ich schreibe Ihnen, um Ihnen und Ihrem Team ganz herzlich für einen schönen Abend in super Ambiente und mit ausgezeichnetem Essen zu danken!

Etwas ganz Besonderes wurde der Abend vor allem durch Uschi, die uns über alle erwartbaren Maßen herzlich und professionell bedient hat. Sie ist eine Perle, wie man nur wenige in der Gastronomie findet! Herzliche Grüße aus München.

Toni macht fröhlich

Tobias Bärenwald und sein Spezl verliehen ihrer Begeisterung über Bedienung Toni fotografisch und durch eine „1a-Befragungskarte" Ausdruck (links).

Lieblingsbier gesucht

Chris Auer folgte dem Ruf des Herzens, nun braucht er eine HTB-Quelle für die Seele.

Griaß eich God, i hob a echt grantig's Problem... - I bin a Miaschbegga und war meine ganze Jugend lang bei eich, imma und imma wieda und es war imma zünftig und echt bärig, aa wenn ma efdas moi a Hoibe zfui dawischt hod, naja aba ned dragisch.

Jezzad wohn i, zwengs da Liab, in da Näh von Donauwörth, zwengs da Missionierung, wenn s' wisst's, wos i moan und nirgands find i eia Bier. In da letztn Zeit hob i 's quasi immer importiert, aber des is aa ganz schee bläd und nochad woid i moi frong, obd's ihr mir song kanndat's, ob's ihr a missionierts, oiso eicha Bier hier irgendwo in die Gegend bringt's?? Oiso irgendwo bei de Schwobmbeidl werds eich doch woi gem, oder?

Für a Nachricht waar i eich saggrisch dankbar.

Chris (Missionar im Schwabenland)

Lieblingsbier gefunden

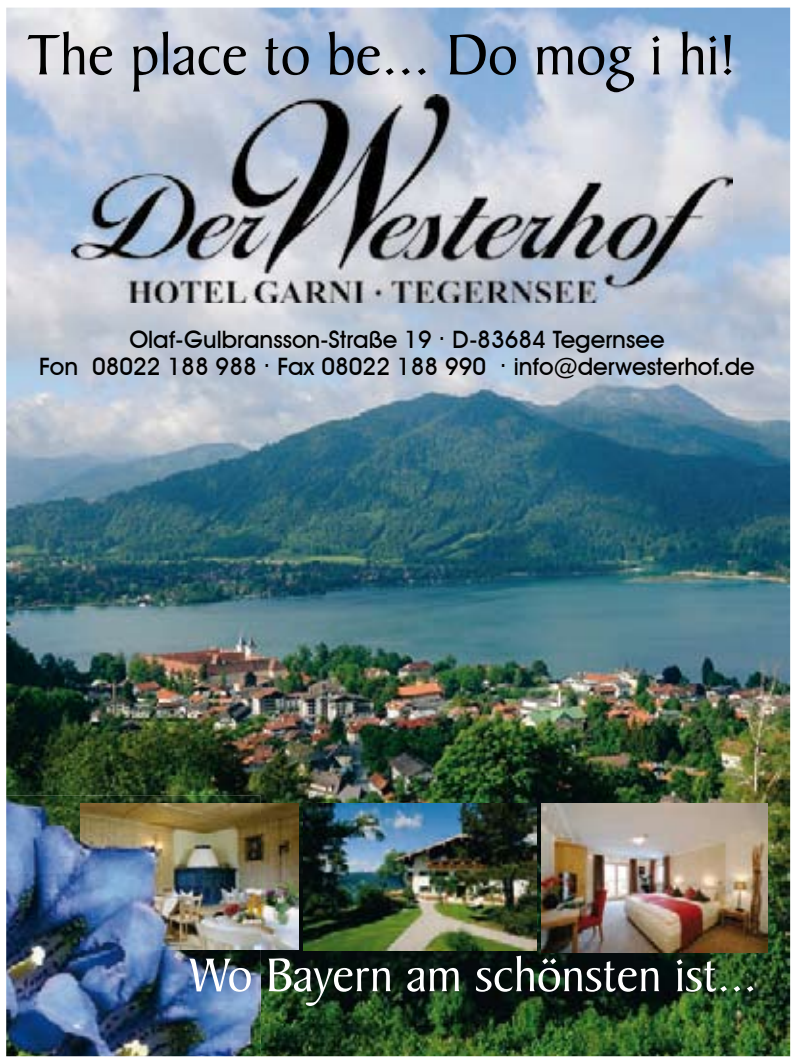
Horst Gröne aus der Jachenau schwärmt vom jüngsten Erzeugnis des Herzoglichen Brauhauses.

Es is überhaupt net mei Art, irgend a' Firma, Brauerei etc. o'zschreim, wos sie grad guad oda schlecht macht, des is as erste Moi, dass i des dua. Eicha Max I Joseph-Bier is fia mi des beste Bier, des i jemois drunga hab. Unvagleichbar, do wenns'd a Hoibe ei'schenkst, nach 10-15 min ins Glasl neiriachst, da riachst wos! Koa so a Ble... wie das Münchner Bier und der guade Gschmag! Schod war's, wenn's eich nimma gem dad! Macht's weida so.

1) Wedelkönig aus Vail: Erst mit Pepi Gramshammer wurde Colorado zum Ski-Eldorado. Der österreichische Skirennläufer eröffnete seinen „Tyrolean Inn" im heutigen US-Skimekka anno 1964. Seither sind „Hotel Gramshammer" und „Pepi's Wedel Weeks" bei Skifahrern Kult. Bei seinem Besuch in Bayern traf Pepi Gramshammer (2.v.r.) Wirt Peter Hubert, Alfred Baier und – mit dem Rottacher Karl Maurer – einen deutschen Kontrahenten aus vergangenen Renntagen (v.l.).

2) Eine außergewöhnliche Frau: Die bayerische Regionalbischöfin Susanne Breit-Kessler ließ sich von Tegernsees Pfarrer Josip Cabraja und Kirchenhistoriker Dr. Roland Götz die ehemalige Klosterkirche zeigen; danach ging's mit den weltlichen Talchefs (= Bürgermeister) zur Brotzeit ins Bräustüberl.

3) Schee war's auf der Wiesn (v.l.): Bräustüberl-Wirt Peter Hubert, Victor Erdmann, Udo Janssen und Augustiner-Chef Dr. Jannik Inselkammer zu Gast bei Sepp Krätz im „Hippodrom".



Kleiner Schwarzer trifft köstliche Crema

Schon jetzt sind bei Elektro Niedermaier die Stars der IFA zu bestaunen, darunter neue PAD/Nespresso Maschinen, Siebträger von Rocket, ECM, QuickMill Milano, Vibiemme, ASCASO sowie topaktuelle Kaffeevollautomaten von JURA, WMF, DeLonghi und Co. Dazu gibt's passendes Zubehör vom Wasserfilter bis zum Milchaufschäumer – und natürlich prämierten Kaffee von OMKAFE vom Gardasee. Viele Geräte auch zum Testen!

Elektro Niedermaier, Ludwig-Thoma-Str.11, 83700 Rottach-Egern, Tel. 08022/2246 oder shop@elektro-niedermaier.de